© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Leiodes macropus (Rye, 1873) (Col., Leiodidae) Neufund für Baden-Württemberg

Thomas Gutknecht, Tamm

Im Rotenackerwald, Kreis Ludwigsburg, Gemarkung Tamm (MTB 7020SO) gelang mir am 24.05., 06.06. und 16.07.2007 der Fang von je einem Männchen dieser bisher in Baden-Württemberg unbekannten *Leiodes*-Art (Foto siehe Titelbild). Die Tiere wurden mittels Luftkescher per Fahrrad während des abendlichen Schwärmfluges, neben weiterer Arten aus der Familie Leiodidae, erbeutet. Die Determination erfolgte fast ausschließlich über die Aedoeagi und die qualitativ sehr guten Abbildungen der Innensackarmaturen gemäß FHL-Supplementband 12.

An drei verschiedenen Abenden konnte ich die Art im selben Waldgebiet nachweisen. Es liegt die Vermutung nahe, dass hier eine stabile Population von *Leiodes macropus* vorhanden ist. Eventuell ist die Art auch weiter als bisher bekannt verbreitet. Diese Vermutung wird bei mir in der nächsten Saison zu weiteren Sammelaktivitäten per Luftkescher führen, um die ungenügende Datenlage dieser und ähnlicher Arten zu verbessern.

Laut mündlicher Angaben von Herrn Kai Burgarth liegen von *L. macropus* für Deutschland nur Fundmeldungen aus Thale/Harz (Niedersachsen), 1940, leg. K.W. Harde und Hildesheim, Borsumer Holz, 2004, leg. Ludger Schmidt, vor. Im Staatl. Museum f. Naturkunde Stuttgart (SMNS) sind noch folgende Belege aus der Sammlung Daffner vorhanden (alle det. Daffner): Thale/Harz, 31.07 1941, leg. Dr. Ihssen; Thale/Harz, Waldkaterfenster, 14. 07 1951 und 24.07.1951 (2 Ex.), leg. Dorn; Melbtal bei Bonn, 09.07 1942, leg. J. Klapperich. In der Sammlung J. Klapperich sind folgende Belege im SMNS vorhanden (beide leg. J. Klapperich, det. ?): Kottenforst/Rheinland, 29.08.1954; Bausenberg/Eifel, 21.09.1980.

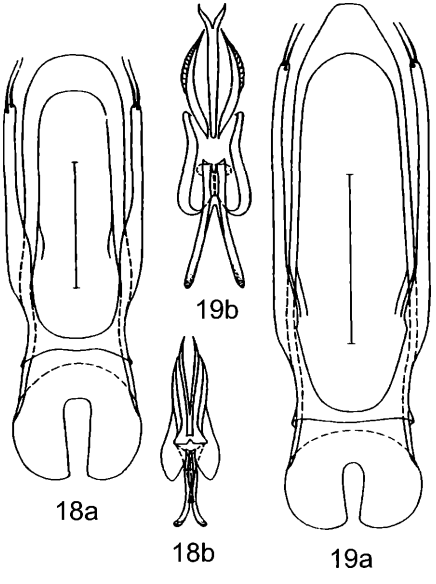

Abb. 18: *Leiodes flavescens*
Abb. 19: *L. macropus*

Bei Köhler & Klausnitzer 1998 ist lediglich eine korrigierte Falschmeldung für Schleswig-Holstein aufgeführt. Nachweise aus anderen Regionen gibt es nicht.

Bei der Determination der Tiere fiel auf, dass die Aedoeagus-Abbildungen samt Innensackarmatur von *L. flavescens* (Abb. 40/18) und *L. macropus* (Abb. 40/19) in FHL-Bd.12, Seite 108, identisch sind. Eine Recherche in der Veröffentlichung von Daffner (1983), aus der die Genitalabbildungen stammen, brachte die Gewissheit, dass diese fehlerhaft übernommen waren und es sich zweimal um die Aedoeagi von *Leiodes macropus* (Rye, 1873) handelt. Da dieser Fehler auch im Nachtragsband FHL Bd. 15 nicht korrigiert ist, werden an dieser Stelle die korrekten Genitalabbildungen beider Arten abgedruckt.

© Entomologischer Verein Stuttgart e.V.;download www.zobodat.at

Abschließend möchte ich Herrn Kai Burgarth für die Nennung der niedersächsischen Funddaten und verschiedene fachliche Hinweise, sowie Herrn Johannes Reibnitz, Tamm, für die Hilfe bei der Literaturrecherche und der Anfertigung des Habitus-Fotos danken.

Literatur

DAFFNER, H. (1983): Revision der paläarktischen Arten der Tribus Leiodini Leach. – Folia Entomologica Hungarica, XLIV, 2, Seite 2–163; Budapest.

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, Dresden.

FREUDE, H., HARDE, K. W. & G. A. LOHSE (1971): Die Käfer Mitteleuropas, Band 3. Goecke & Evers Verlag, Krefeld.

LOHSE, G.A. & W. LUCHT (1989): Die Käfer Mitteleuropas, Band 12; 1. Supplementband mit Katalogteil. Goecke & Evers Verlag, Krefeld.

LUCHT, W. & B. KLAUSNITZER (1998): Die Käfer Mitteleuropas, Band 15; 4. Supplementband. Goecke & Evers Verlag, Krefeld.

Thomas Gutknecht, Lindenstr. 81, 71732 Tamm

Homepage der Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Koleopterologen – Aufruf zur Mitarbeit

Seit dem 3. September 2006 ist die Homepage der ARGE Südwestdeutscher Koleopterologen im Internet frei geschaltet. Die ersten 50 Käferarten aus den verschiedensten Familien sind jeweils mit Steckbrief, Makrofoto, Nachweiskarte und Habitatfoto für Südwestdeutschland dargestellt. Bei phytophagen und mycetobionten Arten werden meist auch die Brutpflanzen abgebildet.

Diese Käfer-Homepage kann über www.entomologie.de/stuttgart aufgerufen werden. Die bisherige Resonanz ist sehr positiv. Während koleopterologische Laien sich vor allem an den schönen Bildern erfreuen, werden die Nachweiskarten und Bestimmungshilfen von Käferkundlern und anderen Entomologen gern genutzt.

Natürlich stellen diese Karten nicht die tatsächliche Verbreitung der Käferarten dar, sondern spiegeln den derzeitigen Kenntnisstand wider. Sie sollen jedoch von Zeit zu Zeit aktualisiert und neue Fundmeldungen eingearbeitet werden. Im Gegensatz zu gedruckten Karten sind die digitalen Versionen zeitnah und kostengünstig zu ändern. Wichtig sind diese Nachweiskarten als Grundlagen für die Beurteilung von Seltenheit, Rückgang, Gefährdung, Schwerpunktvorkommen etc. Daher wäre es wünschenswert, wenn möglichst viele Koleopterologen ihre Funddaten liefern würden (bislang gehen die Meldungen noch schleppend ein).

Auf der Homepage unter „Aktuelles" sind bereits die nächsten 50 Arten aufgelistet, die sich derzeit in Bearbeitung befinden. Die Möglichkeit zur Mitarbeit ist stets gegeben. Sicherlich schlummert in so manchem Insektenkasten noch der ein oder andere Fund, der einen weiteren Punkt auf der Nachweiskarte erbringen würde! Auch schöne Fotos oder ökologische Angaben sind willkommen. Selbstverständlich sind wir ebenso für Hinweise auf Fehler und für Verbesserungsvorschläge dankbar.

Übrigens wird sich das Layout der Käferfaunistik in Bälde ändern, da wir auf SQL- und PHP-Script* umstellen wollen. Die Ausgabemöglichkeiten der vorhandenen Daten und Bilder werden dadurch deutlich flexibler. So lassen sich künftig auf Mausklick Bildergalerien zu Themen, wie z.B. „Brutpflanze" oder „Käfergesellschaft" erzeugen. Zudem vereinfacht sich die Erstellung der Web-Seiten. Inhaltlich bleibt aber alles beim Alten.

Kontakt: Johannes Reibnitz, e-mail: reibnitz.smns@naturkundemuseum-bw.de

Karin Wolf-Schwenninger, e-mail: h.u.k.schwenninger@t-online.de

---

* SQL (Structured Query Language) ist eine Abfragesprache zur Definition, Abfrage und Manipulation von Daten in relationalen Datenbanken.

PHP (rekursives Backronym für „PHP: Hypertext Preprocessor", ursprünglich „Personal Home Page Tools") ist eine Skriptsprache, die hauptsächlich zur Erstellung von dynamischen Webseiten oder Webanwendungen verwendet wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 42_2007

Autor(en)/Author(s): Gutknecht Thomas

Artikel/Article: Leiodes macropus (Rye, 1873) (Col., Leiodidae) Neufund für Baden-Württemberg. 99-100